J.N. 6700

Herrn Tender und v. Manstein. Wien Oct. 811

Hier habe ich die Ehre, Ihnen den ersten Band des Werkes zu übersenden, von dem ich, bey der Unsicherheit zwischen Wien und Brandenburg gewiß, ich es Ihnen wegen Ein hundert Dreißig Gulden bilde, so erhalten ich es dieses Jahr, wieder Ihnen gegenwärtige Zeilen gewiß es Gelegenheit einen wage, so die ganze Summe, wenn die Hälfte des Werkes vollendet ist, nun 18 Kaiserguldenen, so werde ich in der Folge mich bemühen mich bis zu einer Anzahl von 12 mit 50 % gegen baare Zahlung stellen, und hierauf mich anbieten ich, das Imprimatur auf das Ganze erhalten werde, so gesetzt ich Ihnen jeden Monat das Werk binnen 14 Tagen nach der stattfindenden Erscheinung der Preise, die wahre sie der Manuscripte in Ihrer Anfrage beschreiben. Ihnen bitte sie bey Ihrem Fr. entwerfen; alles bey ich beschreiben, die auf ein Exemplar zu Exemplar, die er Ihnen bey seinem Abreisedienst der Nachfrage übergeben wird. Auf er ihn beschreiben Ihnen bitte sie ihn, wenn er es verlangt, zu begehren, so wird er ein abzuziehen. Er wird aber ohne Zweifel die zu Ihrer Zufriedenheit der Arbeit. Nach gehört, wieder wir ihn Ihnen gehalten, bleiben, ich ich Ihnen die Subscribenten Bund des Werkes auf auch zu ersetzen, Ihnen Anfang zu erhalten der geringen Preis von 120 f, aber auf diesem Fall zu ein besonders Honorar von 160–70 f (Dm) bestimmen. Wie ich jetzt rechne, so bitte ich, Ihnen zu mir, wieviel Exemplare zu Ihnen bey Ihnen. Mit ganz gehorsamsten Empfehlung zu der Ihrige (Konrad Adel und [illegible])

Den Preis zu [illegible] 28 Dm. 210 [illegible] Alexander
[illegible] 73 f 28 [illegible] 15 [illegible] 1812 [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK